

Während die „Formenschule“ sich diesem Lehrgange der Baugewerkschule dienstbar macht, berücksichtigt dieselbe, daß der Bauhandwerker auf anderen Wegen mit manchen Einzelheiten vertraut wird, die als Ergänzungen zu dem, was hier für diesen Zweig geschehen kann, zu betrachten sind. (Verbindungslehre, freies Handzeichnen, Bossiren &c.)

Diese Rücksichten gaben Anlaß zu der Behandlungsweise, welche in den vorliegenden Büchern durchgeführt ist, und welche die Säulenordnungslehre von andern ähnlichen Büchern unterscheidet, während für die „Darstellung der gebräuchlichen Bauformen“ Vergleichen vieler Bauten der neueren Zeit vorgenommen wurden und in dem Gebotenen das Resultat dieser Vergleichen, soweit es sich auf bauliche Formen bezieht, enthalten ist, — angepaßt dem Zwecke, für welchen der Lehrgang zunächst bestimmt ist.

Daß die Abtheilungen der Formenschule zu einander gehören und besonders die Fortsetzung die Bekanntschaft mit der ersten voraussetzt, bedarf kaum einer besondern Erwähnung. — Die getrennte Herausgabe ist vorgenommen, um die Anschaffung zu erleichtern. —

Bemerkt möge noch werden, daß nach dem Eingangs dieses angeführten Lehrplane bisher die drei ersten Abschnitte der „Säulenordnungen“ als Lehrmaterial in der dritten Klasse während eines zwanzigwöchentlichen Cursets in wöchentlich einmal zwei Stunden dienen; die letzteren Abschnitte desselben Heftes in gleicher Weise in der zweiten Klasse vorgenommen werden, und die „zweite Abtheilung der Formenschule“ ausschließlich Lehrstoff der ersten Klasse ist, in welcher während des gleichen Cursets wöchentlich je einmal  $3\frac{1}{2}$  Stunden Zeit zum Vortrage &c. benutzt wird.

Die Art des Vortrags sucht so viel als thunlich den verschiedenen Bildungsgraden der Schüler zu entsprechen. Dies gilt sowohl von den Erklärungen als auch von den zur Veranschaulichung dienenden Zeichnungen.

Holzminde, im August 1862.

A. Scheffers.

## Vorwort zur zweiten Auflage.

Nachdem auch für diese erste Abtheilung meiner Formenschule eine neue Auflage erforderlich geworden ist, habe ich den früheren Inhalt derselben einer sorgfältigen Ueberarbeitung unterzogen, wodurch, wie ich hoffe, die praktisch zweckmäßige Darstellung, welche derselben — soweit mir bekannt — allseitig zugesprochen ist, noch in etwas gewonnen haben dürfte. Durch Hinzufügung mehrerer, anerkannt schöner Beispiele hat das Buch zudem eine das Verständniß erleichternde Bereicherung erfahren.